

## ■ Tekst 4

### Filter gegen Epilepsie



*Das schnelle Bild im Fernsehen kann epileptische Anfälle auslösen*

Die britische Softwarefirma Cambridge Research Systems hat ein Computerprogramm entwickelt, das in TV-Sendungen jene Bildsequenzen aufspürt, die bei Epileptikern zu einem Anfall führen könnten. Vor allem Patienten zwischen acht und 20 Jahren reagieren häufig „photosensitiv“ auf stroboskopische Effekte, wenn sie etwa mehr als drei hellen Lichtblitzen pro Sekunde oder sich bewegenden schwarz-weißen Mustern ausgesetzt sind. Im bislang bekanntesten Fall hatten schnelle blau-rot-grüne Farbwechsel in einer Pokémon-Folge 1997 bei hunderten von Kindern und Erwachsenen in Japan epileptische Anfälle ausgelöst. Bislang muss das Material von Gutachtern aufwändig nach verdächtigen Licht- und Farbmustern gesichtet werden. Nach Angaben eines Experten für photosensitive Epilepsie, der an der Entwicklung der Filtersoftware beteiligt war, werden die Bildfolgen nicht nur genauso zuverlässig analysiert, sondern auch dreimal so schnell. Das Computerprogramm werde bereits von der Independent Television Commission, die in Großbritannien den kommerziellen Fernsehmarkt reguliert, für die Nachbearbeitung von Filmen eingesetzt. Großes Interesse bestünde auch bei Produktionsfirmen für Werbefilme sowie bei Disney. Wichtig sei auf jeden Fall, dass man das Filmmaterial vor der Vertonung auf gefährliche Sequenzen untersucht.

*Süddeutsche Zeitung*

## ■ Tekst 4 Filter gegen Epilepsie

- “Das schnelle Bild im Fernsehen kann epileptische Anfälle auslösen.” (onderschrift foto)
- 1p **18**  Welk concreet voorbeeld geeft de tekst?
- 1p **19**  Welk groot voordeel heeft het in de tekst genoemde nieuwe computerprogramma boven de traditionele manier van filteren?  
Antwoord met één zin.